

Hanse marschiert!

Weltpremierieren aus Greifswald

Weltpremiere bei HanseYachts auf der boot Düsseldorf: Das Raumwunder auf 43 Fuß, die neue Hanse 430e, wird erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Eine weitere Premiere feiert die Hanse 540e. Sie ist zum ersten Mal zu Gast in Deutschland. Außerdem locken weitere Erfolgsmodelle. Ein Messebesuch beim erfolgreichen Yachtbauer aus Greifswald wird zum Muss – vom 20. bis 28. Januar 2007, Halle 16, D 21.

Auf der „boot Düsseldorf“ warten die Greifswalder wieder mit zwei Neuheiten auf, die für Gesprächsstoff unter den Yachtfans sorgen werden. Die weltweit erstmalig gezeigte Hanse 430e („e“ für Epoxy) und ihrer größeren Schwester, Hanse 540e, die in Deutschland ihre Premiere feiert.

Die Hanse 430e zählt zu den Oberklasse-Modellen von HanseYachts. Dies zeigen auch alle bekannten Attribute, wie der standardmäßige Epoxy-Rumpf, ein Doppelsteuerstand, das offene Heck, verjüngter Masttop, decksbündige Luken, das Lichtband im Aufbaudach und vieles mehr. Als Highlight für ein Schiff dieser Größe gilt auch die serienmäßig ins Deck integrierte Rollfockanlage. Ein Bonus, von dem nicht nur die Optik profitiert, sondern ebenfalls die Performance des Vorsegels durch den Gewinn an Vortriebsfläche. HanseYachts stellt mit der Hanse 430e eine „echte“ 43-Fuß-Yacht vor, die mit einem bemerkenswerten Raumangebot und hervorragenden Segeleigenschaften besticht und auch mit kleinster Crew einfach zu segeln ist.

Klarheit, Übersichtlichkeit und ein schnörkelloses Design, kurz: eine echte norddeutsche Schönheit. Das ist der erste Eindruck, den die neue Hanse 540e

auf den Betrachter macht. Dahinter aber versteckt sich Technik und Design vom Feinsten. Decksbündige Luken, ein Lichtband unter der Decke des Salons und schwarzverspiegelte Fenster im Rumpf bringen mehr Licht unter Deck. Das Interieur vermittelt durch die Verwendung hochwertiger Materialien und die großzügige und helle Raumgestaltung eine luxuriöse Ausstrahlung. Vernünftiger Luxus ist auch die Dinghi-Garage im Heck, die das Beiboot einfach verschwinden lässt. Technisch ist die Hanse 540e auf „Bestand“ – Der Rumpf besteht aus einer Epoxy-Sandwichkonstruktion, die im Vakuumverfahren hergestellt wird sowie dem Eisen/Bleikiel für optimale Segeleigenschaften. Standard sind auch das Ankersystem mit schwenkbarem Anker, versenkbare Klampen und die elektrische Hauptwinch.

Dabei baut Hanse keine Boote von der Stange. Mit dem ‚Individual Cabin Concept‘ können sich Eigner den Innenraum ihrer Yacht aus verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten selbst gestalten und dabei immer auf Nummer sicher gehen. Für Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf höchstem Niveau sorgt das GL Yacht Plus-Zertifikat des Germanischen Lloyds, das jede Hanse Yacht trägt. www.hanseyachts.com



Die Hanse 430e bringt alle Voraussetzungen für einen Platz in der Oberklasse mit.